



# Ortsfeuerwehr Lech

## Jahresbericht 2017



Eine Brandmeldeanlage und andere Brandschutzvorrichtungen sind zu Beginn jedem Bauträger ein Dorn im Auge. Dies liegt vor allem an den enormen Kosten, die der vorbeugende Brandschutz verursacht. Leider kommen viele Betriebe nie aus der Betrachtungsweise heraus, dass es teuer ist und nichts bringt. Aber: In den wenigen „echten“ Schadensfällen, bei denen wir eingreifen mussten, waren die Betreiber allesamt sehr um diese Einrichtungen froh, da ein größeres Schadensereignis abgewendet werden konnte. Erst dann begreifen viele, was hinter dem Brandschutzkonzept steckt. Und auch hier spielen die Details eine große Rolle. So setzt ein kleiner Holzkeil unter einer Brandschutztüre diese vollständig außer Funktion. Dies betrifft im Ernstfall nicht nur Leib und Leben, sondern ist auch in punkto Versicherung kritisch.

Darum appelliere ich an alle, die mit Brandschutz zu tun haben: Achtet auf diese Details, sie können im Ernstfall Leben retten und auch den wirtschaftlichen Schaden klein halten. Setzt euch mit den Anlagen auseinander und schult die Mitarbeiter, die damit in Kontakt kommen könnten. Und auch wenn es sich zu 99% um einen Täuschungsalarm handelt...bitte nehmt jedes Auslösen der Brandmeldeanlage ernst!

## 67. Arlberger Musikfest & die Feuerwehr Kampen zu Besuch in Lech

Im Juli war es wieder so weit...die insgesamt 67. Auflage des Arlberger Musikfestes ging in Lech über die Bühne. Die Vorbereitungen waren intensiv und sehr viele Stunden wurden in Planung, Aufbau und in das Programm gesteckt.

Nach dem Auftakt am Freitag stand am Samstag der Vorarlberger Trachtentag auf dem Programm. Insgesamt 1.500 Personen aus Vorarlberg und Tirol marschierten bei Kaiserwetter durch Lech. Schlusspunkt des Marsches war das Festzelt, wo Leib und Seele mit Hennele, Bier und Blasmusik versorgt wurden.

Höhepunkt des Arlberger Musikfestes war der Sonntag. Nach dem Festumzug der Gruppen - von der Feuerwehr Kampen bis zur Musikkapelle Gantschier - wurde im Zelt zum Monsterkonzert angesetzt. Gefüllt bis auf den letzten Platz gaben etwa 2.000 Musikanten alles, und ließen den Schloßkopfparkplatz erbeben.

Mit von der Partie waren auch unsere Kameraden aus Kampen. Diese nahmen sich ein paar Tage Zeit um Lech sowohl kulinarisch als auch sportlich zu erkunden. Mit

dabei war die neue Fahne, die stolz den anderen Gruppen präsentiert wurde. Man munkelt übrigens, dass manche Kameraden immer noch Teile ihrer Stimme suchen, die sie an einem der Abende im Festzelt verloren hatten... danke fürs Vorbeikommen, es war eine Riesengaudi!



Foto: Marion Meier



Foto: Bertl Schleich



Foto: OF Lech

## Neue Einsatzbekleidung

Für unsere Atemschutz-Geräteträger haben wir neue Einsatzbekleidung angeschafft.

Die alte Einsatzbekleidung unserer Atemschutzträger war schon ziemlich zerschissen, deshalb wurden unsere Kameraden mit neuer Bekleidung versorgt. Man sieht, dass sich die Herren in ihrem „Fire Explorer“ der Firma Texport sichtlich wohl fühlen!



Foto: OF Lech

## Christbaumbrand Haus Iris

Am 04.01.2017 um 12:45 wurde die Feuerwehr Lech alarmiert, dass es in der Pension Iris eine unklare Rauchentwicklung gibt. Beim Eintreffen der Feuerwehr war der brennende Christbaum bereits mit 3 Feuerlöschern erfolgreich gelöscht. Die Feuerwehr Lech kontrollierte und belüftete das Erdgeschoss und beendete den Einsatz. 21 Männer der Feuerwehr Lech waren ca. 12 Mannstunden im Einsatz.



## Probe - Gruppenübung im Bauhof

Am 3. August wurde im Bauhof Lech die Gruppenübung zum Thema Verkehrsunfälle abgehalten. Opfer war heuer ein silbriger Citroen C3, der unserer Schere und unserem Spreizer zum Opfer fiel. Simuliert wurde ein Verkehrsunfall, bei dem zuerst die Unfallstelle abgesichert werden, und danach mittels Bergeschere die eingeklemmte Person gerettet werden musste. Vielen Dank an die Organisatoren und die 27 anwesenden Kameraden.



## Jugendfeuerwehr Lech

Die Jugendfeuerwehr Lech war im Jahr 2017 sehr aktiv. Angeführt von den Ausbildnern Michael Wolf und Michael Rieser wurde eine Vielzahl an Stunden in Proben, Schulungen und in die Kameradschaft gesteckt. Insgesamt 900 Stunden leistete unsere Jugend heuer - Respekt!

Ein erstes Highlight war unser Antritt beim Leistungsbewerb. Nach dreimonatiger Vorbereitung und unter vollem Einsatz konnten wir das bronzenes Leistungsabzeichen in Lustenau 2017 erwerben. Ein großer Dank geht an die Feuerwehren Dalaas und Braz für die tolle Unterstützung. Wie jedes Jahr machten wir uns auf den Weg das Friedenslicht zu holen. Dieses Jahr fuhren wir am 23. Dezember nach Koblach. Am Hl. Abend wurde das Licht an diverse Gönner und Unterstützer der Ortsfeuerwehr Lech verteilt, anschließend brachten wir es in die Kirche zur Kindermette.

Ein großer Spaß war auch das Feuerwehrlager, das

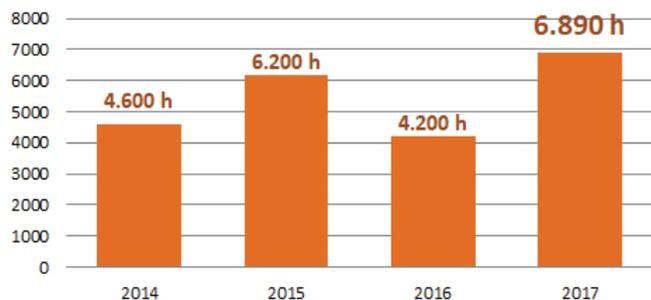
alle zwei Jahre in Vorarlberg stattfindet. Auch dieses Jahr konnten wir mit sieben Personen ein Wochenende in St. Arbogast verbringen. Auch der Kommandant ließ es sich nicht nehmen und besuchte uns im Lager. Rätselrallye, Schwimmbadbesuch und Lagerfeuer standen unter Anderem auf dem Programm. Danke an alle die so tatkräftig mitgeholfen dieses Wochenende unserer Lecher Jugendfeuerwehr ermöglicht haben.



# Einsatzstatistik 2017

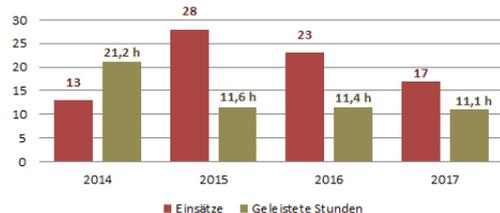
Nr.	Alarmierung	Ort	Beschreibung	Mannstunden
1	04.01.2017	Pension Iris	Christbaumbrand	12 h
2	05.01.2017	Hotel Aurelio	Gasaustritt in Kühlhaus	2 h
3	11.01.2017	Hotel Krone	Kaminbrand	28 h
4	26.01.2017	Restaurant Schneggarei	Gasmelder hat angeschlagen	1 h
5	27.04.2017	Hotel Post	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	3 h
6	28.04.2017	Monzabongalerie, Züri	Stornierter Einsatz	2 h
7	01.05.2017	Hotel Berghof	Personen aus Lift befreit	1 h
8	24.06.2017	Hotel Severins	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	7 h
9	23.07.2017	Hotel Ambrosius	Wasser im Keller	72 h
10	25.06.2017	Hotel Severins	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	14 h
11	28.08.2017	Oberlech OWG-Tunnel	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	5 h
12	05.10.2017	Sanatorium Dr. Rhomberg	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	5 h
13	12.10.2017	Hotel Angela	Bauarbeiten lösten Brandmeldeanlage aus	4 h
14	18.10.2017	Tiefgarage Spitzeneegg	Täuschungsalarm Brandmeldeanlage	5 h
15	07.11.2017	Hotel Sonnenburg	Schleifarbeiten löste BMA aus	7 h
16	15.12.2017	Hotel Ambrosius	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	17 h
17	31.12.2017	Personalhaus Strolz	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	3 h
Summe				188 h

## Geleistete Stunden gesamt



Das Jahr 2017 war ein stundenintensives, aber Gott sei Dank ein einsatzarmes Jahr. Im Jahr 2017 leistete die Ortsfeuerwehr Lech insgesamt 6.890 h. Ein großer Teil davon machte das 67. Arlberger Musikfest aus, welches 2017 wieder in Lech stattfand. Insgesamt wurden etwa 3.000 h in die Planung, den Aufbau, die Durchführung und den Abbau gesteckt. Hier nochmal ein herzliches Vergeltsgott allen Kameraden für die tatkräftige Mithilfe!

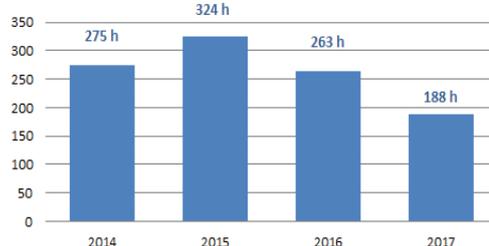
## Anzahl Einsätze & durchschn. Einsatzdauer



Dahinter folgt die reguläre Probenstätigkeit der Feuerwehr Lech mit knapp 700 h. Zusätzlich gab es noch weitere Veranstaltungen wie das Preisjassen, das Jugendfest und den Ausflug. Zu guter Letzt wurden 252 h in Einsätze investiert und 186 h in die Ausbildung am Landesfeuerwehrverband der aktiven Feuerwehrleute.

Ohne die großzügige Unterstützung der Lecher Bevölkerung wäre unsere Arbeit viel schwieriger. Mit eurer Spende unterstützt ihr unsere ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleute und investiert in die Anschaffung neuer Geräte, Fortbildungen und in die Kameradschaft.

## Geleistete Stunden im Einsatz



**Kontoverbindung: Ortsfeuerwehr Lech**  
**IBAN: AT77 3744 9000 0001 7624**  
**BIC: RVVGAT2B449**

*Vielen Dank für eure Spende!*

**Experten-Tipp:** Gebt auf der Überweisung **Vorname, Nachname** und **Geburtsdatum** an und die Spende wird automatisch beim Steuerausgleich berücksichtigt!

# Kurzmeldungen

## Feuerwehreffreundliche Arbeitgeber

Die Raiffeisenbank Lech wurde am 6. November in Feldkirch in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer als feuerwehreffreundlicher Betrieb ausgezeichnet. Wir gratulieren zur Auszeichnung und danken für die Unterstützung!

## Neue Container in Betrieb

Im Sommer wurden die alten Anhänger gegen 4 Container mit den Themenbereichen Hochwasser, Öleinsatz und Saugstelle getauscht. Die kleinen, eigenständigen Einheiten sind komfortabel zu transportieren und leicht zu handhaben.

## Ü-60 mit Hochbetrieb beim Jassen

Wie jedes Jahr war auch unsere Ü-60-Truppe heuer sehr aktiv. Dieses Jahr fokussierten sie sich sehr auf das Kartenspiel und trafen sich ungefähr alle 2 Monate auf einen ausgiebigen Jass mit Klatsch, Tratsch und ein paar Getränken.

## Preisjassen 2017, Rote Wand, Zug

Wie bereits in den letzten Jahren fand das traditionelle Martini-Preisjassen in der „Roten Wand“ in Zug statt. Am Sonntag, dem 12. November versammelten sich die eifrigen Jasserinnen und Jasser aus Lech und Umgebung. Wir staunten nicht schlecht, als wir feststellten, dass punktgenau 100 Personen gekommen waren. Das beste Ergebnis seit Jahren! Besonders freute uns, dass viele junge Nachwuchsjasser nach Zug kamen. Auch unsere Jugendfeuerwehr war sowohl beim Aufbau als auch beim Jassen stark vertreten.

Doch nun zu den stolzen Siegern. Mirl Schneider aus dem Omesberg konnte in diesem Jahr den Sieg erringen, sie landete exakt auf der Stichzahl von 858 Punkten. Zweite wurde Maria Fritz und auf dem dritten Platz folgte Kamerad Günter Walch. Die Punktehöchstzahl erreichte Antonia Fetz mit 1263 Punkten, Sackkönig wurde Karl-Heinz Zimmermann aus Zug.

Bedanken möchten wir uns wie immer bei unseren Sponsoren und Gönnern, die jedes Jahr tolle Preise stiften. Die Haupt- und Tombolapreise kamen dieses Jahr unter anderem von: Wucher Helikopter, Keckeis Destillerie, Ski Arlberg, Strolz Sport & Mode, Sigis Skiservice, Gasthof Alpenblick, Hotel Lech, Hotel Hartenfels, Hotel Haldenhof, Eleventy Store Dornbirn, Hotel Petersboden, Hotel Post, Hotel Sandhof, Elektro Müller, Lecher Stube, Tannbergerhof, Raumausstattung Herbert Walch, Sport Huber, Hagens Dorfmetz-



Foto: OF Lech



Foto: OF Lech

gerei, Gemeinde Lech, Hotel Krone, Hypobank Lech, Sparkasse Lech, Hotel Mohnenfluh, Sportpark Lech, Schneider Erdbau, Skischule Lech, Restaurant Schneggerei, Palmers, Cafe Fritz und viele viele mehr. HERZLICHEN DANK!

Und wie immer an dieser Stelle: Herzlichen Dank an Natascha und Joschi Walch für die Gastfreundschaft in der Roten Wand in Zug sowie der Raiffeisenbank Lech für Jasskarten, Kugelschreiber und Blöcke.

## Eine kleine Geschichte zum Ausklang...

Vor nicht allzu langer Zeit wurde die Feuerwehr Lech zu einem Einsatz gerufen. Eine Brandmeldeanlage hatte ausgelöst, und weckte um 2.00 Uhr in der Früh einen ganzen Gebäudekomplex.

Erst nach ungefähr einer Stunde Suche konnte der Übeltäter, eine zweite Brandmeldeanlage, gefun-

den werden. In der Zwischenzeit stand man oft vor verschlossenen Türen. Man suchte Schlüssel. Man suchte Personen, die wussten, welche Anlage in welcher Form miteinander kommuniziert. Man suchte wieder Schlüssel. Insgesamt ein sehr lehrreicher Einsatz, der uns (und dem Gebäudebetreiber) wieder einmal vor Augen führte,

wie wichtig Kommunikation und vor allem Schulung im Umgang mit Brandmeldeanlagen ist!

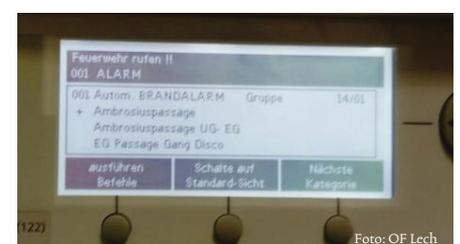


Foto: OF Lech